

Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V. im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST



3. Landesfachtagung

Kulturarbeit 2016 in Zeiten von Flucht und Migration

Mo., 27. Juni 2016 im Theaterhaus in Stuttgart

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4 · 70173 Stuttgart

Tel. 0711/248 48 08-0
Fax 0711/48 48 08-88

info@forum-der-kulturen.de
www.forum-der-kulturen.de

Gesellschaft, Kulturen und Migrationsströme werden immer hybrider und asymmetrischer, weshalb es auch zunehmend schwieriger erscheint, Konzepte für vermeintlich spezifische Zielgruppen wie die der Geflüchteten zu entwickeln. Umso wichtiger ist es in diesem Zusammenhang grundsätzliche Haltungen und Denkmuster zu entwickeln und zu hinterfragen, die dann wiederum auf konkrete Situationen, Projekte und Maßnahmen in der kulturellen Zusammenarbeit mit Geflohenen angewendet werden können.

Die dritte Landesfachtagung zur interkulturellen Kulturarbeit, veranstaltet vom Forum der Kulturen Stuttgart e. V. im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg widmet sich dieses Jahr daher erneut Fragen der Kulturarbeit zur Integration und Partizipation von Geflüchteten. Die Tagung unter dem Titel "Kulturarbeit 2016 in Zeiten von Flucht und Migration", die weit mehr als die Vorstellung konkreter Best- oder Worst-Practice-Beispiele aus der Kulturlandschaft Baden-Württembergs beinhalten soll, möchte insbesondere auch den Blick für grundsätzliche Haltungen und Einstellungen in der kulturellen Zusammenarbeit mit Geflüchteten schärfen.

Ablauf Tagung

Gesamtmoderation Tagung: Rosa Omeñaca Prado (Journalistin und freie Moderatorin, SWR)

10 Uhr
Im Foyer Ankommen bei Kaffee und Tee (Anmeldung)

10.30–13 Uhr
Raum: T2 **Grußwort** der Staatssekretärin Frau Petra Olschowski

Vortrag **Die Vielfalt der Migration: Lebenslagen und Perspektiven in Deutschland**
Prof. Dr. Hannes Schammann (Juniorprofessor für Migrationspolitik an der Universität Hildesheim, Mitglied im Rat für Migration)

Kulturarbeit von, mit und für Geflüchtete
Präsentation von exemplarischen Projekten aus Baden-Württemberg
Rosa Omeñaca Prado

Vortrag **Interkultur für alle: Haltung statt Rezeptwissen**
Grundlagen für eine Kulturarbeit in Zeiten von Flucht und Migration
Rolf Graser, Geschäftsführer Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

13–13.45 Uhr
Im Foyer

Mittagspause

13.45–15.45 Uhr

Thematische Arbeitsgruppen erarbeiten

Handlungsempfehlungen

für eine partizipatorische und kreative Zusammenarbeit mit Geflüchteten, für ein vielfältiges, wertschätzendes und gleichberechtigtes Miteinander.

Arbeitskreis 1:
Raum: T4

Strukturen: Interkulturelle Öffnung und Regelbetrieb

Projekte und Maßnahmen von, mit und für Geflüchtete haben nicht nur den Fokus auf die konkrete Unterstützung der Geflüchteten, sondern sollten auch die durchführende Einrichtung selbst betreffen und Teil einer nachhaltigen interkulturellen Gesamtstrategie sein. Wie können neue Konzepte und Projekte mit Geflüchteten in das Gesamtbild und das Alltagsgeschäft einer Einrichtung inkludiert werden? Welche Grundsatzhaltungen entwickeln sich aus diesem „neuen“ Arbeitsfeld für die Einrichtung? Gilt es, mit neuen Netzwerken und Partnern zu kooperieren?

Moderation: Rolf Graser, Geschäftsführer Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Arbeitskreis 2:
Probephöhne

Förderpolitik: Sonderprogramme und Laboratorien für gesellschaftlich Wandel – Gelingensbedingungen einer nachhaltigen Flüchtlingskulturarbeit

Um die Basis für ein gelungenes Miteinander in Deutschland zu schaffen, werden zur Zeit Milliarden für Projekte und Maßnahmen mit, für und von Geflüchteten bereit gestellt. Doch sind spezielle Fördertöpfe und Sonderprogramme für die Arbeit mit Geflüchteten gerechtfertigt? Sollen die Kriterien hierfür streng und eng gefasst werden oder eher das „Ausprobieren“ neuer Ansätze ermöglichen? Wie kann eine zielgerichtete Förderpolitik die Instrumentalisierung und Bevormundung von Geflüchteten vermeiden?

Moderation: Rosa Omeñaca Prado, Journalistin und freie Moderatorin, SWR und Helin Haug, Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Achtung! Die Probephöhne ist schwer zu finden. Sie werden von einer Mitarbeiterin begleitet, Treffpunkt: Kassen im Foyer.

Arbeitskreis 3:
Raum: T2

Partizipation: Zwischen Macht und Ohnmacht

Geflüchtete als Objekt oder Subjekt der Kulturarbeit

Um in der kulturellen Zusammenarbeit mit Geflohenen eine wirkliche „Augenhöhe“ und eine gleichberechtigte Teilhabe aller an einem Projekt Teilnehmenden zu erreichen, ist die Reflexion von Dominanzverhalten und Machtstrukturen ebenso erforderlich wie eine Neuausrichtung entsprechender Rahmenbedingungen. Werden den Geflüchteten in unseren Projekten nur fertig ausgearbeitete Konzepte paternalistisch überstülpt? Welche Herausforderungen bringt das kulturelle Selbstbestimmungsrecht von Geflüchteten mit sich? Wie können Geflüchtete sich als handelnde Subjekte in unserem Kulturbetrieb nachhaltig etablieren?

Moderation: Frau Dr. Annette Krämer, Linden-Museum Stuttgart

Arbeitskreis 4:
Glashaus

Haltung: Zwischen Willkommenskultur, Ausgrenzung und Abschiebung

Die aktuelle Kulturarbeit spielt sich ab im Spannungsfeld zwischen einer solidarischen und äußerst empathischen „Normalität des Willkommens“ und einem ausgrenzenden, fremdenfeindlichen und extrem nationalistischen „Hass-Populismus“ – ein Spannungsfeld, das uns zwingt hierzu Haltung zu beziehen. Wird Kulturarbeit mit, für und von Geflüchteten zunehmend politischer? Was bedeutet die zwangsläufige Auseinandersetzung mit Diskriminierung und rassistischen Denkweisen, aber auch mit unterschiedlichen Wertemustern (gerade auch in migrantischen Milieus) für Kunst und Kultur?
Moderation: Anna Lampert, Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

15.45–16.15 Uhr
Im Foyer

Kaffeepause

16.15–17.30 Uhr
Raum: T2

***Präsentation der in den Arbeitsgruppen erarbeiteten
Handlungsempfehlungen***